

Inhalt

1	Einleitung und wissenschaftliche Fragestellungen	9
2	Lernausgangsbedingungen der Schülerschaft mit geistiger Behinderung zur Bewältigung kognitiver Anforderungen im Unterricht....	15
2.1	Die Personengruppe der Menschen mit geistiger Behinderung.....	15
2.2	Lernprozesse bei geistiger Behinderung aus kognitionswissenschaftlicher Sicht.....	20
2.2.1	Modelle zur Informationsverarbeitung	23
2.2.2	Aufmerksamkeit und Wahrnehmung bei geistiger Behinderung....	28
2.2.3	Gedächtnisprozesse.....	31
2.2.4	Exekutive Funktionen	42
2.2.5	Zusammenfassung und Implikationen für die Organisation von Bildungsprozessen in einem Förderkonzept	49
3	Das Konzept der Metakognition.....	53
3.1	Die Lernstrategie im Informationsverarbeitungsansatz.....	53
3.2	Definition von Metakognition	56
3.3	Modelle der Metakognition.....	57
3.3.1	Flavell (1979): Metacognition and Cognitive Monitoring	57
3.3.2	Brown (1978; 1984): Exekutive Kontrolle und Regulation	66
3.3.3	Integrative Metakognitionsmodelle (Kaiser & Kaiser, 2006; Hasselhorn, 1992)	70
3.3.4	Zusammenfassung und Implikationen für die Organisation von Bildungsprozessen in einem Förderkonzept	80
4	Die Bedeutung der Metakognition für das Lernen.....	83
4.1	Pressley, Borkowski & Schneider (1989): Modell des Good Information Processors.....	83

4.2	Jenkins (1979); Brown, Campione & Day (1981): Tetraeder-Modell.....	85
5	Metakognition und der Erwerb von Additionskompetenzen.....	89
5.1	Flexibles Rechnen.....	90
5.2	Der Erwerb von Additionskompetenzen im Spannungsfeld lernrelevanter Faktoren	93
5.2.1	Forschungsstand zum mathematischen Lernen von Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung.....	93
5.2.2	Zusammenfassung und Implikationen für die Förderkonzeption zum Erwerb von Additionskompetenzen	100
5.2.3	Lernrelevante Faktoren des metakognitiven Strategieeinsatzes zum Erwerb von Additionskompetenzen.....	101
5.2.3.1	Interne Faktoren: Lernermerkmale und Lernaktivitäten	102
5.2.3.2	Externe Faktoren: Aufgaben- und Materialmerkmale	127
5.3	Beantwortung der Fragestellungen 1 und 2	133
6	Entwicklung einer Förderkonzeption zum Erwerb von Additionskompetenzen für Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung.....	139
7	Studie zur Evaluation der Wirksamkeit des entwickelten Förderkonzeptes zum Erwerb von Additionskompetenzen bei Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung	159
7.1	Forschungsbedingungen im Kontext einer geistigen Behinderung	159
7.2	Methode: Die kontrollierte Einzelfallstudie.....	160
7.3	Beschreibung der Untersuchungsreihe	167
7.3.1	Formulierung der Forschungsfragen und Operationalisierung der Zielvariablen.....	167
7.3.2	Bestimmung der Stichprobe.....	170

7.3.3	Versuchsplan, Erhebungsmethode und Durchführung der Untersuchung.....	184
7.3.4	Methoden der Datenauswertung.....	191
7.4	Darstellung der Forschungsergebnisse	200
7.4.1	Ergebnisdarstellung auf fallbezogener Ebene.....	200
7.4.1.1	Emily	200
7.4.1.2	Christina	206
7.4.1.3	Christoph	212
7.4.1.4	Julia	218
7.4.1.5	Fenja.....	224
7.4.1.6	Anton.....	230
7.4.1.7	Frieda	235
7.4.1.8	Annika	241
7.4.1.9	Leon	246
7.4.1.10	Ria	252
7.4.1.11	Boris	258
7.4.1.12	Andreas	264
7.4.1.13	Marc	270
7.4.1.14	Emil.....	276
7.4.2	Ergebnisdarstellung über alle Fälle	282
8	Diskussion der Ergebnisse	289
8.1	Zur Wirksamkeit des entwickelten Förderkonzeptes: Beantwortung der Fragestellungen 3 und 4	289
8.2	Methodenkritische Auseinandersetzung und Einschränkungen	294
9	Zusammenfassung und Ausblick.....	303

Literaturverzeichnis..... 311

Abbildungsverzeichnis 331

Tabellenverzeichnis..... 337